

eBZ Newsletter

MÄRZ 2015



Erster eBZ auf der E-World

Das eBZ Team hat entsprechend seiner Ankündigung auf der E-World 2015 den ersten eBZ präsentiert.

Mit der klassischen Bauform der Dreipunktbefestigung lassen sich die alten mechanischen Ferrarisähler kostengünstig ersetzen. Es werden keine weiteren Zusatzbauteile benötigt.

Mit seinen zwei Schnittstellen kann der Energieversorger den elektronischen BasisZähler intelligent zum Messsystem erweitern und gleichzeitig kann der Endkunde den elektronischen BasisZähler in sein Smart-Home-System einbinden.

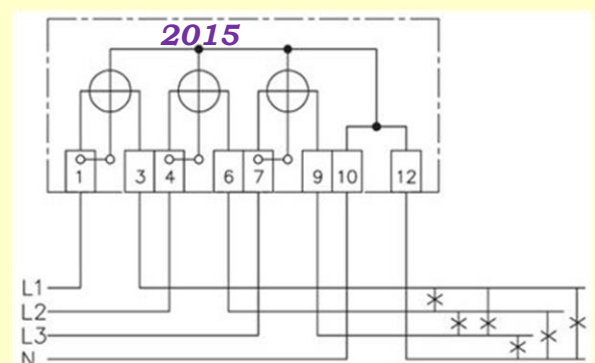
Die neue Generation „Messwerk 2015“

In den letzten Jahren sind ständig neue Wünsche an die Hersteller von elektronischen Basiszählern herangetragen worden. Meistens handelte es sich um Zusatzfunktionalitäten oder alternative Bauformen.

Die eigentlichen Grundfunktionen eines Zählers wurden einfach vorausgesetzt. Dafür gibt es ja Zulassungsstellen, die den Mindeststandard garantieren. Aber wie überall im Bereich der Technik gibt es auch Qualitätsunterschiede, die erst nach genauer Prüfung und Stresstests beurteilt werden können.

Das eBZ Team hat sich als erstes dieser wichtigen Aufgabe gewidmet und mit den langjährigen Elektronikerfahrungen aus dem Automotiv- und Messtechnikbereich das „Messwerk 2015“ entwickelt.

Erste Tests beweisen heute schon, dass Genauigkeit und Stabilität der neuen Generation ganz neue Maßstäbe setzen wird. Dies beruht auf einer neuen Messwerkentwicklung mit dem Einsatz weniger aber sehr hochwertiger elektronischer Bauelemente.



Unser Tipp:

Investieren Sie nicht in Funktionalität, sondern besser in Qualität

Zusatzgehäuse für Gateways und Schaltrelais

eBZ stellte auf der E-World 2015 das erste funktionstüchtige Zusatzgehäuse für Hutschienen Gateways aus. Das Zusatzgehäuse wird mit dem Basiszähler mechanisch verbunden und nach der Montage des Gateways kann die Abdeckung gegen unsachgemäße Nutzung plombiert werden.

Wie beim eHZ Konzept werden die aktuellen Daten des Basiszählers mit dem optischen Auslesekopf zum Gateway übertragen. Durch den Einsatz eines optischen Auslesekopfes nach TR 03109-5 dürfen die Daten dann in BSI-Gateways weiterverarbeitet werden.



Unser Tipp:

Erweitern Sie die Kommunikationsschnittstelle erst, wenn Sie ein Gateway nutzen wollen. Sicherheitsstandards haben kürzere Innovationszeiten als die gewünschte Nutzungszeit von Basiszählern.



eBZ Workshops

Das eBZ Know How zu elektronischen Basiszählern wird gerne von Stadtwerken genutzt. Es haben bereits 10 umfangreiche Workshops stattgefunden um gezielt über Aufgaben und Qualität elektronischer Basiszähler zu informieren.

Wünschen auch Sie weitere Informationen zu elektronischen Basiszählern? Dann sprechen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne.

Das eBZ Team:

Dr. Uwe Schöneberg, Martin Böhmer, Christoph Bujak, Kerstin Krause, Eduard Streck, Dr. Chenghua Wang

Christoph Bujak, 017070 21721, christoph.bujak@ebzgmbh.de

eBZ GmbH, Meisenstraße 65, 33607 Bielefeld

Zentrale: 0521 2997 710, Info@ebzgmbh.de, www.ebzgmbh.de,